

## Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

### Zeile Bezeichnung

---

#### 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Fortgeschr. Ansatz 2012	38.038.000,00 €
Ergebnis 2012	<u>42.118.104,31 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.080.104,31 €

Im Bereich der Gewerbesteuer konnten erhebliche Mehrerträge erzielt werden. Der Haushaltsansatz von 16 Mio. € wurde aufgrund der guten Konjunkturlage um fast 3,1 Mio. € überschritten. Weitere Verbesserungen waren beim auf die Stadt Coesfeld entfallenden Einkommensteueranteil (rd. 740.000 € mehr) und den übrigen Steuerarten (über 200.000 € mehr) festzustellen.

### Zeile Bezeichnung

---

#### 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fortgeschr. Ansatz 2012	9.873.179,00 €
Ergebnis 2012	<u>10.967.801,66 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.094.622,66 €

Wesentliche Abweichungen waren bei den Landeszuweisungen (beispielsweise in den Bereichen Kindertageseinrichtungen, Schulen, etc.) mit rd. 492.000 € sowie bei der Auflösung von Sonderposten und von Abgrenzungsposten bei Investitionsförderungsmaßnahmen mit rd. 503.000 € zu verzeichnen.

### Zeile Bezeichnung

---

#### 03 Sonstige Transfererträge

Fortgeschr. Ansatz 2012	213.500,00 €
Ergebnis 2012	<u>490.310,72 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+276.810,72 €

Aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage durch das Land NRW erhielt die Stadt Coesfeld im Haushaltsjahr 2012 eine Rückzahlung in Höhe von 178.002 €. Daneben ergaben sich Mehrerträge durch Kostenerstattungen in Jugendhilfefällen sowie im Bereich der UVG-Leistungen.

### Zeile Bezeichnung

---

#### 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschr. Ansatz 2012	6.972.307,00 €
Ergebnis 2012	<u>7.140.562,91 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+168.255,91 €

Der Gesamtansatz der öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte von etwa 7 Mio. € besteht aus vielen einzelnen Ertragspositionen, bei denen naturgemäß (selbst bei sorgfältigster Planung) im Jahresabschluss entweder eine Verbesserung oder auch eine Verschlechterung eintritt. Im Jahr 2012 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Planansätzen festzustellen:

• Verwaltungsgebühren	-5.000 €
• Bauaufsichtsgebühren	+14.000 €
• Benutzungsgebühren	+16.000 €
• Abfallentsorgungsgebühren	-128.000 €
• Hörergebühren bei der Volkshochschule	-8.000 €
• Elternbeiträge in den Bereichen Tageseinrichtungen für Kinder und Offene Ganztagschule	+195.000 €
• Konsumtive KAG- und Erschließungsbeiträge (z. B. für Abbruch-, Beleuchtungs- und Begrünungskosten)	+42.000 €
• Verwendung von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren	+34.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+8.000 €</u>
	+168.000 €

---

**Zeile    Bezeichnung**

**05    Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Fortgeschr. Ansatz 2012	942.810,00 €
Ergebnis 2012	<u>916.321,22 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-26.488,78 €

Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist im Wesentlichen auf den durch die Veräußerung eines Verwaltungsgebäudes resultierenden Mietausfalls zurückzuführen.

---

**Zeile    Bezeichnung**

**06    Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	2.323.950,00 €
Ergebnis 2012	<u>2.556.064,86 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+232.114,86 €

Durch die Vereinnahmung von Kostenerstattungen der Stadtentwicklungsgesellschaft (rd. 148.000 €) und des Abwasserwerks (ca. 83.000 €) ergab sich eine entsprechende Verbesserung gegenüber der Veranschlagung.

---

**Zeile    Bezeichnung**

**07    Sonstige ordentliche Erträge**

Fortgeschr. Ansatz 2012	4.288.290,00 €
Ergebnis 2012	<u>4.592.742,99 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+304.452,99 €

Eine erhebliche Verbesserung ergab sich durch die Festsetzung von Mahngebühren, von Stundungs- und Aussetzungszinsen sowie von Nachforderungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt ca. 173.000 €. Ein gegenüber der Haushaltsplanung zusätzlicher Ertrag war aufgrund der Zuordnung der Bürgerschaftsprovisionen von insgesamt 152.000 € zu diesem Ertragsblock aufgrund der Änderung der statistischen Regelungen festzustellen. Schließlich ergaben sich noch zahlreiche Mehrerträge in den unterschiedlichsten Bereichen (z. B. Verkaufsgewinne durch die Veräußerung von Gegenständen, Schadensersatzleistungen, Auflösung von sonstigen Sonderposten, etc.). Hierdurch konnten auch Mindererträge bei den Konzessionsabgaben von rd. 161.000 € aufgefangen werden.

**Zeile Bezeichnung****08 Aktivierte Eigenleistungen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	52.150,00 €
Ergebnis 2012	<u>56.362,58 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.212,58 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den „Ersatz“ von städt. Personalaufwendungen, die im Rahmen der Erstellung von investiven Maßnahmen anfallen, so dass diese Aufwendungen unter dem Strich das Jahr der Ergebnisrechnung nicht belasten, sondern dem Vermögensgegenstand zugeschrieben und über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Aufgrund der aktivierbaren Anlagegüter (z. B. Straßen- und Wirtschaftswegebau, Kinderspielplätze) war in 2012 ein Betrag von rd. 56.400 € - und damit ca. 4.200 € mehr als im Haushaltsplan vorgesehen, an Eigenleistungen bilanzierungsfähig.

**Zeile Bezeichnung****09 Bestandsveränderungen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Bestandsveränderungen aus fertigen oder unfertigen Erzeugnissen/Leistungen lagen zum Stichtag 31.12.2012 nicht vor.

**Zeile Bezeichnung****10 Ordentliche Erträge**

Fortgeschr. Ansatz 2012	62.704.186,00 €
Ergebnis 2012	<u>68.838.271,25 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+6.134.085,25 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeilen 01 bis 09)

**Zeile Bezeichnung****11 Personalaufwendungen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	12.833.000,00 €
Ergebnis 2012	<u>12.838.668,66 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-5.668,66 €

Durch verschiedene Personalmaßnahmen (Umsetzungen, Stundenreduzierungen, nicht sofortige Wiederbesetzung von freigewordenen Stellen) ergaben sich zwar Einsparungen bei den Personalaufwendungen. Diese wurden jedoch mehr als aufgezehrt durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte aufgrund der finanzmathematischen Neuberechnungen der Versorgungskasse, die gegenüber der Veranschlagung höher ausfiel.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	1.345.000,00 €
	Ergebnis 2012	<u>973.038,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+371.961,91 €

Durch die Inanspruchnahme der in Vorjahren gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen für pensionierte Beamte konnten die Aufwendungen erheblich reduziert werden.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	12.800.676,77 €
	Ergebnis 2012	<u>11.706.127,56 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+1.094.549,21 €

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören insbesondere sämtliche Unterhaltungsaufwendungen für die städt. Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen (z. B. Fahrzeuge, Werterhaltung der Festwerte), die Bewirtschaftungskosten (Gebühren, Strom, Gas, Wasser, etc.), die Schülerbeförderungskosten, sämtliche EDV-Aufwendungen sowie die Unternehmer- und Deponiekosten im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen „Straßenreinigung/Winterdienst“ und „Abfallentsorgung“. Es ergab sich eine Vielzahl von Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen, die hier nicht in Gänze aufgelistet werden können. Als wesentliche Einsparungen sind aber zu nennen: Unterhaltung und Instandsetzung von städt. Brücken 100.000 €, Abriss- und Abbruchkosten im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen 220.000 €, Niederschlagswassergebühren für öffentliche Straßenflächen 140.000 €, Unterhaltung Ausstattungsgegenstände, Mobiliar, Schutzkleidung, u. ä. 250.000 €, Ersatzbeschaffung von Mobiliar an Schulen 100.000 €, Schülerbeförderungskosten 110.000 € sowie Unternehmer-, Deponie- und Verwertungskosten im Abfallbereich 140.000 €. Ein Teil dieser in 2012 nicht benötigten Haushaltsmittel wurde nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen in das Folgejahr übertragen und somit zeitversetzt verwendet.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>14</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	6.696.567,00 €
	Ergebnis 2012	<u>6.817.937,70 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-121.370,70 €

Es ergaben sich zusätzliche Abschreibungswerte durch die dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen (z. B. außerplanmäßige Abschreibung von städt. Flächen für Infrastrukturmaßnahmen) und zwar in Höhe von rd. 114.000 €).

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	28.727.772,00 €
	Ergebnis 2012	<u>29.553.325,73 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-825.553,73 €

Den Hauptteil des Gesamtansatzes der Transferaufwendungen von ca. 29 Mio. € bildet die Kreisumlage, die mit rd. 12,6 Mio. € in der erwarteten Höhe finanziell abgewickelt wurde. Aufgrund der erheblichen Überschreitung des Gewerbesteueransatzes um rd. 3,1 Mio. € (siehe Erläuterung zu Zeile 01) war auch eine höhere Gewerbesteuerumlage an das Land NRW abzuführen. Hierfür mussten gegenüber der Veranschlagung insgesamt ca. 650.000 € mehr bereitgestellt werden. Und auch der Haushaltsansatz für die Leistung von Betriebskostenzuschüssen an Träger für Tageseinrichtungen für Kinder wurde zum Jahresende mit etwa 200.000 € überschritten.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	6.156.859,13 €
	Ergebnis 2012	<u>6.343.080,64 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-186.221,51 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen bestehen aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die nach den statistischen Merkmalen nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Größere Abweichungen von den Haushaltsansätzen ergaben sich in folgenden Fällen:

	<u>mehr (+) /</u> <u>weniger (-)</u>
• Körperschafts- und Kapitalertragssteuer	+108.000 €
• Finanzierungsbeteiligung im Bereich SGB II	-167.000 €
• Einsparungen bei Betriebskosten (überwiegend Straßenbeleuchtungsanlage)	-100.000 €
• Abschreibungen auf Forderungen, Wertberichtigungen	+235.000 €
• Abgang von Buchwerten bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen	+288.000 €
• Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen im Planungsbereich	-177.000 €

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	68.559.874,90 €
	Ergebnis 2012	<u>68.232.178,38 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+327.696,52 €

Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	-5.855.688,90 €
	Ergebnis 2012	<u>+606.092,87 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+6.461.781,77 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) abzgl. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17)

**Zeile Bezeichnung****19 Finanzerträge**

Fortgeschr. Ansatz 2012	1.425.700,00 €
Ergebnis 2012	<u>2.269.517,33 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+843.817,33 €

Seit dem Frühjahr 2012 besteht zwischen der Stadt Coesfeld und einem Finanzdienstleister aus München ein Beratungsvertrag im Hinblick auf Maßnahmen zur Zinssteuerung und Zinssicherung des städtischen Kreditportfolios. Bereits im Jahr des Vertragsabschlusses konnte aufgrund der positiven Entwicklung der Zinssteuerung zu Gunsten der Stadt Coesfeld ein Betrag in Höhe von netto (!) 300.000 € vereinnahmt werden. Dabei werden aufgrund des Bruttoprinzips die Erträge von 735.000 € hier in Zeile 19 gezeigt, während die Aufwendungen aus den Zinssteuerungsmaßnahmen in Höhe von 435.000 € in Zeile 20 ausgewiesen werden. Zudem fielen im Bereich der Finanzerträge noch höhere Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen an.

**Zeile Bezeichnung****20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	1.160.000,00 €
Ergebnis 2012	<u>1.452.628,62 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-292.628,62 €

Bzgl. eines Mehrbetrages von 435.000 € wird auf die Erläuterung zur Zeile 19 (Finanzerträge) verwiesen. Dass die Verschlechterung in diesem Kostenblock allerdings nicht ganz so hoch ausfiel, lag an den günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt und auch an der Tatsache, dass Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite in 2012 fast gar nicht in Anspruch genommen werden mussten. Dies führte allein zu einer Einsparung von 60.000 €. Zudem konnte durch den Verzicht auf die Realisierung der im § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Kreditermächtigung eine deutliche nachhaltige Verbesserung erzielt werden.

**Zeile Bezeichnung****21 Finanzergebnis**

Fortgeschr. Ansatz 2012	+265.700,00 €
Ergebnis 2012	<u>+816.888,71 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+551.188,71 €

Saldo aus Zeilen 19 (Finanzerträge) und 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

**Zeile Bezeichnung****22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**

Fortgeschr. Ansatz 2012	-5.589.988,90 €
Ergebnis 2012	<u>+1.422.981,58 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.012.970,48 €

Saldo aus Zeilen 18 (Ordentliches Ergebnis) und 21 (Finanzergebnis)

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>23</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	
<b>24</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	0,00 €

Es fielen im Haushaltsjahr 2012 weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen an.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>26</b>	<b>Jahresergebnis</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	-5.589.988,90 €
	Ergebnis 2012	<u>+1.422.981,58 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+7.012.970,48 €

Saldo aus Zeilen 22 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit) und 25 (Außerordentliches Ergebnis)

#### **Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnungen**

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>27</b>	<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	
<b>28</b>	<b>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	9.904.659,00 €
	Ergebnis 2012	<u>8.913.218,65 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	-991.440,35 €

In den Teilplänen sollen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs möglichst auch interne Leistungsbeziehungen (z. B. Beauftragung des Baubetriebshofes, Verrechnung der Gebäudekosten, etc.) erfasst, und dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzugefügt werden. Die Abwicklung erfordert gleichhohe Beträge und zwar auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite. Die Durchführung von internen Verrechnungen verändert somit nicht das Ergebnis, sondern ist saldiert ergebnisneutral.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>29</b>	<b>Ergebnis</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	-5.589.988,90 €
	Ergebnis 2012	<u>+1.422.981,58 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+7.012.970,48 €

Entspricht dem Jahresergebnis (Zeile 26), da die internen Leistungsverrechnungen (Zeilen 27 und 28) ergebnisneutral durchgeführt werden.

**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>30</b>	<b>Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>2.071.935,69 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+2.071.935,69 €

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen, die nicht mehr zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben benötigt werden, sowie aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen werden nicht ergebniswirksam verbucht. Nach § 43 Abs. 3 GemHVO gehören diese Erträge und Aufwendungen nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit und sind daher direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wird insofern auf die Bilanzerläuterungen dieses Jahresabschlusses verwiesen (Veränderung der allgemeinen Rücklage).

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>31</b>	<b>Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2012 keine diesbezüglichen Erträge an.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>32</b>	<b>Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>108.224,75 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+108.224,75 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>33</b>	<b>Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2012 keine diesbezüglichen Aufwendungen an.



**Zeile    Bezeichnung**

---

**34    Verrechnungssaldo**

Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
Ergebnis 2012	<u>1.963.710,94 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+1.963.710,94 €

Saldo aus Zeilen 30 bis 33. Es wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

## Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>
<b>bis</b>	
<b>17</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>

An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen, da die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in der Regel auch zu Ein- und Auszahlungen in der lfd. Finanzrechnung führen. Dass dennoch der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung mit einem Überschuss von 4.907.735,51 € erheblich vom Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung (1.422.981,58 €) abweicht, liegt hauptsächlich darin begründet, dass die bilanziellen Abschreibungen (außer die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, GWG-Sofortabschreibung) saldiert um die Auflösung der Sonderposten keine zahlungswirksamen Positionen darstellen.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>18</b>	<b>Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen</b>

Fortgeschr. Ansatz 2012	2.678.310,00 €
Ergebnis 2012	<u>2.508.485,67 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-169.824,33 €

Durch die überwiegende Verwendung der Schul- und Bildungspauschale NRW im konsumtiven Bereich fiel der Einsatz der Pauschale für investive Bereiche entsprechend geringer aus.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>19</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen</b>

Fortgeschr. Ansatz 2012	652.250,00 €
Ergebnis 2012	<u>4.475.672,80 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.823.422,80 €

Durch die Veräußerung von städt. Grundstücken und Gebäuden konnten Einzahlungen im Haushaltsjahr 2012 erzielt werden, die ca. 3,8 Mio. € über dem Haushaltsansatz lagen. Hierzu trug maßgeblich auch die Veräußerung eines Verwaltungsgebäudes bei, das bis zum Jahr 2012 noch vermietet wurde.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>20</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen</b>

Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
Ergebnis 2012	<u>226,11 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+226,11 €

Durch die Liquidation der Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH ist dem städt. Haushalt im Jahr 2012 ein Betrag von 226,11 € zugeflossen.

**Zeile Bezeichnung****21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten**

Fortgeschr. Ansatz 2012	334.980,00 €
Ergebnis 2012	<u>329.010,58 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-5.969,42 €

Die Summe der vereinnahmten Beiträge und ähnlichen Entgelte hat im Jahresabschluss den Haushaltsansatz nur um ca. 6.000 € bzw. 1,8 % verfehlt.

**Zeile Bezeichnung****22 Sonstige Investitionseinzahlungen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	15.700,00 €
Ergebnis 2012	<u>18.430,15 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+2.730,15 €

Unter dieser Rubrik werden die Tilgungsbeträge der von der Stadt Coesfeld gewährten Arbeitgeber- und Mietwohnungsbaudarlehen erfasst. Da ein Arbeitgeberdarlehen im Jahr 2012 vorzeitig zurückgezahlt wurde, ergab sich gegenüber der Haushaltsplanveranschlagung eine kleine Verbesserung.

**Zeile Bezeichnung****23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Fortgeschr. Ansatz 2012	3.681.240,00 €
Ergebnis 2012	<u>7.331.825,31 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+3.650.585,31 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

**Zeile Bezeichnung****24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Fortgeschr. Ansatz 2012	270.300,00 €
Ergebnis 2012	<u>52.965,89 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+217.334,11 €

Im Bereich des allgemeinen Grundstücksmanagements sowie beim Zentralen Gebäudemanagement wurden die bereitgestellten Beträge für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden nicht in der veranschlagten Höhe in Anspruch genommen zu werden.

**Zeile Bezeichnung****25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Fortgeschr. Ansatz 2012	2.456.411,77 €
Ergebnis 2012	<u>1.161.874,44 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+1.294.537,33 €

Aufgrund des jeweiligen Baufortschritts der im Haushalt 2012 veranschlagten Maßnahmen mussten die vorgesehenen Auszahlungsmittel nicht immer im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden. Diese in 2012 „eingesparten“ Mittel wurden jedoch nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften teilweise in das Folgejahr übertragen, so dass die Verausgabung der Ermächtigungen lediglich ein Jahr später erfolgte. Die Höhe der Nicht-Inanspruchnahme dieser Haushaltsermächtigungen in 2012 und deren Übertragung nach 2013 ist aus den in den Budgets einzeln angedruckten Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>26</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	1.640.607,34 €
	Ergebnis 2012	<u>1.194.040,03 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+446.567,31 €

Auch hier ist festzustellen, dass nicht sämtliche Beschaffungen noch im gleichen Jahr abgewickelt und bezahlt werden konnten. Von den nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen wurde ein Betrag von insgesamt rd. 354.000 € in das Folgejahr übertragen und führte somit – sozusagen zeitversetzt - ein Jahr später zu entsprechenden Auszahlungen. Der Restbetrag von fast 100.000 € konnte in den Budgets eingespart werden.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>27</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	0,00 €

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen fielen im Haushaltsjahr 2012 nicht an.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>28</b>	<b>Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	451.500,00 €
	Ergebnis 2012	<u>685.770,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-234.270,00 €

Bei der Rubrik „Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen“ handelt es sich um Positionen, die nicht im Sachanlagevermögen der Stadt aufgenommen werden. Das wirtschaftliche Eigentum dieser Vermögensgegenstände liegt bei einem Dritten. Die Auszahlung der Stadt ist somit als Investitionsförderung anzusehen, die über die im Vertrag vereinbarte bzw. im Zuwendungsbescheid der Stadt festgelegte Zweckbindungsdauer abgeschrieben wird. In 2012 wurden durch Investitionsförderungen im Bereich der U 3-Betreuung 234.270 € mehr verausgabt, als ursprünglich im Haushalt vorgesehen. Es handelte sich hierbei überwiegend um die Weiterleitung von Fördergeldern des Landes.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>29</b>	<b>Sonstige Investitionsauszahlungen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	2.299.750,00 €
	Ergebnis 2012	<u>723.801,07 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+1.575.948,93 €

Die bereitgestellten Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft in Form einer Darlehensgewährung wurden von der SEG im Jahr 2012 aufgrund der guten Liquiditätslage nicht in Anspruch genommen. Insoweit war auch eine Auszahlung an die Gesellschaft nicht vorzunehmen. Da der Ansatz auch nur in Höhe von 500.000 € in das Folgejahr 2013 transferiert wurde, ergab sich im Haushaltsjahr 2012 eine „echte“ Einsparung gegenüber der Veranschlagung von immerhin knapp über 1,5 Mio. €.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	7.118.569,11 €
	Ergebnis 2012	<u>3.818.451,43 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+3.300.117,68 €

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	-3.437.329,11 €
	Ergebnis 2012	<u>+3.513.373,88 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+6.950.702,99 €

Saldo aus Zeilen 23 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) und 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	-7.413.783,63 €
	Ergebnis 2012	<u>+8.421.109,39 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+15.834.893,02 €

Saldo aus Zeilen 17 (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und 31 (Saldo aus Investitionstätigkeit)

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>33</b>	<b>Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	413.505,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-413.505,00 €

Die Stadt Coesfeld hatte im § 2 der Haushaltssatzung 2012 zur Finanzierung von Investitionen eine Kreditermächtigung von 413.505 € festgesetzt, welche im Haushaltsjahr allerdings überhaupt nicht in Anspruch genommen werden musste.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>34</b>	<b>Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	1.213.086,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-1.213.086,00 €

Nach der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 musste noch damit gerechnet werden, dass Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von rd. 1,2 Mio. € erforderlich sind, um die Stadtkasse liquide zu stellen. Aufgrund der äußerst positiven Entwicklung der Finanzmittel im Laufe des Jahres 2012 war sodann aber eine Aufnahme von Festbetragskassenkrediten letztlich nicht erforderlich.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>35</b>	<b>Tilgung von Krediten für Investitionen</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	930.000,00 €
	Ergebnis 2012	<u>1.130.352,84 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-200.352,84 €

Ein Kredit mit einem Restkapital von etwas über 200.000 € wurde im Jahr 2012 vorzeitig zurückgezahlt.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>36</b>	<b>Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
	Ergebnis 2012	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	0,00 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage bestanden im Jahr 2012 keine Festbetragskassenkredite.

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>37</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	
	Fortgeschr. Ansatz 2012	+696.591,00 €
	Ergebnis 2012	<u>-1.130.352,84 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	-1.826.943,84 €

Saldo aus den Zeilen 33 bis 36 (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

**Zeile Bezeichnung****38 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel**

Fortgeschr. Ansatz 2012	-6.717.192,63 €
Ergebnis 2012	<u>+7.290.756,55 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+14.007.949,18 €

Saldo aus Zeile 32 (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) und Zeile 37 (Saldo aus Finanzierungstätigkeit)

**Zeile Bezeichnung****39 Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln**

Fortgeschr. Ansatz 2012	2.500.000,00 €
Ergebnis 2012	<u>3.955.151,36 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+1.455.151,36 €

Der Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln für das Jahr 2012 berechnet sich wie folgt:

- Kredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2011,  
Nr. 4.3 Passiva 0,00 €
  - zzgl. positive Kassen- und Barbestände 31.12.2011,  
Nr. 2.4 Aktiva 5.584.743,07 €
  - abzgl. hierin enthaltene fremde Finanzmittel -1.629.591,71 €
- = Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln  
zum 01.01.2012 3.955.151,36 €

**Zeile Bezeichnung****40 Bestand an fremden Finanzmitteln**

Fortgeschr. Ansatz 2012	0,00 €
Ergebnis 2012	<u>1.932.888,48 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung ( - )	+1.932.888,48 €

Der Hauptteil der fremden Finanzmittel zum 31.12.2012 besteht aus den liquiden Mitteln des Abwasserwerks Coesfeld und zwar in Höhe von ca. 1,78 Mio €, die im Kassenbestand der Stadtkasse Coesfeld enthalten sind. Weiterhin werden über Sonderkonten, die nicht dem städt. Haushalt zugeschlüsselt sind, hauptsächlich folgende Angelegenheiten für Dritte abgewickelt:

- Sozialgesetzbuch (SGB) II
- Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Restabwicklung BSHG
- Verwahrungen
- Weiterleitung von Spenden

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>
--------------	--------------------

---

<b>41</b>	<b>Liquide Mittel</b>
-----------	-----------------------

Fortgeschr. Ansatz 2012	-4.217.192,63 €
Ergebnis 2012	<u>+13.178.796,39 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+17.395.989,02 €

Saldo aus Zeilen 38 (Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln) bis 40 (Bestand an fremden Finanzmitteln)